



Mitteilungsblatt 5/2011

gemeinde@rieden.ch
www.rieden.ch



Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage sowie alles Gute, viel Glück, Zufriedenheit und beste Gesundheit im neuen Jahr.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung hat ihre Büros über Weihnachten/Neujahr wie folgt geöffnet:

- 19. – 23. Dezember 2011 normale Öffnungszeiten
- **26. Dezember 2011** **ganzer Tag geschlossen**
- 27. – 30. Dezember 2011 normale Öffnungszeiten
- **2. Januar 2012** **ganzer Tag geschlossen**

Bei Todesfällen kontaktieren Sie bitte die Gemeindeverwaltung unter der Tel. 079 445 93 67.
Ab Dienstag, 3. Januar 2012 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Öffentliche Auflage Strassenplan der Gemeinde Rieden

Der Gemeinderat Rieden hat am 17. November 2011 gestützt auf Art. 39 ff. des Strassengesetzes (sGS 732.1, abgekürzt StrG), erlassen:

- **Neuaufgabe Strassenplan Politische Gemeinde Rieden**
*Ablösung des Strassenplanes 1:5000 vom 31. Oktober 1991
sowie der Teilstrassenpläne bis 18. September 2011*

Der revidierte Strassenplan liegt während 30 Tagen, d.h. vom **21. November 2011 bis 20. Dezember 2011**, auf der Gemeindeverwaltung Rieden, Hauptstrasse 5, 8739 Rieden (1. Obergeschoss) öffentlich auf.

Diese Auflage beinhaltet keinen Neubau von Strassen und Wegen, sondern lediglich die Digitalisierung und formelle Anpassung, damit die Planunterlagen den aktuellen Verhältnissen entsprechen.

Einsprachen gegen den Strassenplan sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Rieden, Hauptstrasse 5, 8739 Rieden einzureichen.

Personelle Situation im Betreuungskreis G-R-E

Die Betriebsbeamtin, Janine Schnyder-Schönmann, war in den Monaten September bis November krankheitsbedingt zu 100% abwesend. Während dieser Zeit haben verschiedene fachkundige Personen den Tagesbetrieb sicher gestellt. Den Gemeinden Eschenbach und Uznach gebührt an dieser Stelle ein Dankeschön dafür, dass sie uns gegen entsprechende Verrechnung die personellen Ressourcen befristet zur Verfügung stellen konnten. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die beiden Aushilfen selbst. Roman Kuster, Leiter Betreuungskreis Eschenbach-Goldingen-St. Gallenkappel, hat vorübergehend die ausserordentliche Leitung unseres Betriebsamtes übernommen und Barbara Steiner, Mitarbeiterin Gemeindesteueramt Uznach, hat ebenfalls in den Monaten Oktober bis Dezember das Tagesgeschäft mit einem Tag je Woche abgedeckt. Zudem wurde Cindy Eicher in den vergangenen Monaten fast ausschliesslich im Betriebsamt beschäftigt.

Seit dem 1. Dezember 2011 hat Janine Schnyder-Schönmann ihre Arbeit wieder mit einem Teilzeitpensum aufgenommen. Damit die personelle Vakanz während ihrer Abwesenheit abgedeckt werden kann, hat sich der Gemeinderat entschieden, eine befristete Teilzeitstelle als stellvertretenden Leiter Be-

treibungsamt auszuschreiben. Aufgrund der eingegangenen Bewerbungen, hat der Gemeinderat am 6. Dezember 2011 Johannes Wagner als stellvertretenden Betriebsbeamten mit einem Teilzeitpensum von 60% gewählt. Herr Wagner wird unser kleines Verwaltungsteam vom 1. Januar 2012 bis voraussichtlich 30. Juni 2012 unterstützen.



Johannes Wagner

Johannes Wagner hat seine Verwaltungslehre in seiner Wohngemeinde Wattwil absolviert und konnte im heimischen Betriebsamt während rund 3 Jahren praktische Erfahrungen im Schuldbetreibungs- und Konkurswesen sammeln. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen Johannes Wagner im Team herzlich willkommen und freuen sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Herausgabe von Personendaten

Einige Gemeinden im Linthgebiet haben die Handhabung betreffend Herausgabe von Personendaten aufgrund der Datenbestimmungen verschärft. So hat sich auch der Gemeinderat Rieden an der Sitzung vom 17. November 2011 mit diesem Thema beschäftigt.

Bis und mit 2011 wurden bisher in den Zeitungen die Geburtstage sowie weitere spezielle Jubiläen, wie z.B. Goldene Hochzeiten, veröffentlicht. Den Zeitungen wurden diese Daten jeweils unbürokratisch durch das Einwohneramt Rieden bekannt gegeben, sofern eine Einwohnerin oder ein Einwohner nicht ausdrücklich gewünscht hat, diese Daten nicht weiter zu geben. Ebenfalls erhielten

diverse Vereine Adressdaten, wenn sie nachweisen konnten, dass der Verwendungszweck gemeinnützig war.

Um die Datenschutzbestimmungen möglichst einzuhalten, hat der Gemeinderat entschieden, dass

- ab dem Jahr 2012 die Gemeinde Rieden keine Jubiläen mehr in den Zeitungen publiziert
- und ab sofort grundsätzlich keine Vereine und Organisationen mehr Adressdaten von der Gemeinde erhalten.

Davon ausgenommen sind zwecks Aufrechterhaltung von Traditionen folgende Organisationen:

- Sängerbund Rieden für die Jubilarenständchen (bzw. Musikgesellschaft Alpenrösli Gommiswald, sollte der Sängerbund keine Jubilarenständchen durchführen)
- „50-er Club“ Fasnacht (zwecks gemeinsamer Teilnahme am traditionellen Fasnachtsumzug in Rieden)

Diesen Organisationen wird die Möglichkeit gegeben, via Gemeindeganzlei den Erstkontakt mit den Jubilaren herstellen zu lassen. Alle interessierten Personen, können sich dann bei der entsprechenden Organisation melden. Von allen anderen Personen sind

somit den Organisationen die Daten der Einwohnerinnen und Einwohner nicht bekannt.

Folgenden Organisationen und teils öffentlich rechtlichen Körperschaften werden die Adressdaten und ggf. die Geburtsdaten bzw. Geburtsjahr weiterhin herausgegeben:


- Seniorengemeinschaft Rieden
- Pro Senectute See-Gaster
- Kath. Kirchgemeinde
- Evang. Kirchgemeinde
- Gemeindepräsidium

Der Gemeinderat hofft, dass die Vereine und Organisationen Verständnis für die Verschärfung der geltenden Datenschutzrichtlinien haben werden.

e-Umzug; melden Sie Ihre Adressänderung elektronisch

Mit eUmzug haben Sie neu die Möglichkeit, uns Ihre Adressänderung bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde auf einfache Art und Weise elektronisch mitzuteilen. Der neue Online-Service steht Ihnen rund um die Uhr auf dem ePortal zur Verfügung.

Wo finden Sie die neue Dienstleistung?

eUmzug finden Sie auf der Gemeinde-Website (www.rieden.ch → Verwaltung / Online-Schalter / Einwohneramt). Über eine gesicherte Verbindung, die beim Klicken auf das Symbol « eUmzug» aufgebaut wird, gelangen Sie zum ePortal, in dem sich der eUmzug sowie die bereits vorhandenen Online-Dienste für den Bereich Steuern „eFristverlängerung“ und „eKonto“ befinden.

Wie erfolgt die erstmalige Registrierung bzw. die Anmeldung auf dem ePortal?

Für die Nutzung von eUmzug ist vorgängig, eine einmalige Registrierung und Aktivierung auf dem ePortal notwendig. Für die Registrierung benötigen Sie entweder Ihre neue AHV-Versichertennummer oder Ihre Register-Nummer des Steueramtes. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie per Post einen zeitlich befristeten Aktivierungscode, um den Registrierungsvorgang abzuschliessen.

Dieser Schritt bildet eine zusätzliche Sicherheitsmassnahme, um Ihre Daten vor Missbrauch zu schützen. **Falls Sie bereits den Online-Service eKonto für den Bereich Steuern nutzen, müssen Sie sich nicht nochmals auf dem ePortal registrieren.** Bei der Aktivierung der Registrierung und bei jeder Verwendung des ePortals wird eine gesicherte Verbindung hergestellt.

Nach Abschluss der erstmaligen Aktivierung können Sie sich für die Nutzung des Online-Services mit dem persönlichen Benutzernamen und Passwort oder mittels SuisselD am ePortal anmelden. eUmzug, eFristverlängerung und eKonto stehen Ihnen anschliessend zur Verfügung.

Verwaltung Ihres Benutzerkontos

Die Bewirtschaftung Ihrer E-Mail Adresse und Ihres Passwortes können Sie selbst vornehmen. Auch können Sie Ihr Konto selbst sperren. Danach ist eine erneute Registrierung auf dem ePortal notwendig.

Profitieren Sie von unserem neuen eService! Bei Fragen steht Ihnen J. Sathianathan (Tel. 055 293 33 15) gerne zur Verfügung.

Termine Mitteilungsblatt 2012

Die Termine für die Einreichung von Beiträgen (Redaktionsschluss) für das Mitteilungsblatt im Jahr 2012 werden wie folgt festgesetzt:

- Mitteilungsblatt März 29.02.2012
- Mitteilungsblatt Juni 31.05.2012
- Mitteilungsblatt August 31.07.2012
- Mitteilungsblatt Oktober 30.09.2011
- Mitteilungsblatt Dezember 30.11.2012

Die Gemeindeverwaltung bietet den Vereinen und Organisationen sowie weiteren Be-

hörden von Rieden die Möglichkeit, Beiträge im Mitteilungsblatt erscheinen zu lassen.

Beiträge können an die Gemeindekanzlei Rieden in elektronischer Form an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: gemeinde@rieden.ch.

Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor, die Erscheinungsdaten oder die Anzahl Mitteilungsblätter bei Bedarf anzupassen.

Bürgerversammlung 2012

Die Bürgerversammlung der

- Primarschulgemeinde Rieden
- Politischen Gemeinde Rieden
- Kath. Kirchgemeinde Rieden

findet statt am:

**Donnerstag, 29. März 2012, 20.00 Uhr
in der Rainhalle Rieden.**

Am Dienstag, 27. März 2012 findet die Bürgerversammlung der Oberstufenschulgemeinde Gommiswald-Ernetschwil-Rieden in der Rainhalle Rieden statt.

Wegfall Bonifikation SAK

Die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) richtete bisher an die von ihr mit Elektrizität versorgten Gemeinden eine jährliche Entschädigung im Sinne einer Bonifikation aus. Diese Bonifikation wurde gemäss Mitteilung der SAK jeweils grundsätzlich freiwillig ausgerichtet. Damit wurde jedoch auch der gesteigerte Gemeingebrauch an den öffentlichen Strassen pauschal abgegolten.

Für Rieden belief sich die Einnahme in den Jahren 2005 – 2008 auf rund CHF 7'000 pro Jahr, in den vergangenen zwei Jahren sogar auf knapp CHF 20'000. Nun hat die SAK dem Gemeinderat mitgeteilt, dass die staatliche Regulierungsbehörde festgestellt habe, dass diese Bonifikation nicht auf einer ge-

setzlichen Grundlage basiere und die Zuweisungen deshalb nicht konform seien und deshalb ab dem Jahr 2012 nicht mehr ausbezahlt werden.

Der Gemeinderat hat für diesen unvermittelten Entscheid kein Verständnis, insbesondere deswegen, weil mit der Abgeltung auch Mehraufwände für Durchleitungen im öffentlichen Grund entschädigt wurden. Der Gemeinderat hat nun in Zusammenarbeit mit anderen betroffenen Gemeinden mit der SAK Kontakt und entsprechende Verhandlungen aufgenommen. Ziel soll eine gütliche Einigung sein.

Entsorgung Christbäume

Die Politische Gemeinde Rieden organisiert am **Freitag, 6. Januar 2012, ab 13.30 Uhr** eine einmalige Separatabfuhr für Christbäume. Von den Tannen ist sämtlicher

Christbaumschmuck (z.B. Lametta, Bändeli, Anhänger, etc.) zu entfernen. Die Bäumchen sind an den Sammelstellen für die Kehrichtabfuhr bereitzustellen.

Baubewilligungen 1. Oktober 2011 bis 30. November 2011

- Kühne Peter und Lisette, Obere Bachwegen 13, 8739 Rieden, Ausbau Dachgeschoss und Einbau Schleppgaube, Sonnenkollektoren und Kamin in Wohnhaus Nr. 502 auf Grundstück Nr. 444, Baurecht Nr. 2007, Obere Bachwegen 13
- Jud Linus, Schafacherstrasse 16, 8739 Rieden, Sanierung Ölheizung in Wohnhaus Nr. 317 auf Grundstück Nr. 147, Schafacherstrasse 16
- Kopp Jens und Bettina, Bachwegen 14, 8739 Rieden, Einbau Speicherofen in Wohnhaus Nr. 442 auf Grundstück 411, Bachwegen 14
- Mettler Franz, Dorf 4, 8739 Rieden, Umbau Wohnhaus Nr. 189 und Genehmigung Fassadengestaltung auf Grundstück Nr. 31, Dorf 38
- Stigler Marcus und Sandra, Hofstrasse 10, 8853 Lachen, Neubau Einfamilienhaus mit Schwimmbad auf Grundstück Nr. 461 und 462, Schauenbergstrasse 1

Umklassierung Bitziweidstrasse / Integration Gähweidstrasse

Das Strassenunternehmen Bitziweidstrasse hat dem Gemeinderat beantragt, die Gemeindestrasse 3. Klasse in eine Gemeindestrasse 2. Klasse umzuklassieren. Der Gemeinderat hat einer Umklassierung grundsätzlich zugestimmt, da die Bitziweidstrasse die Kriterien betreffend ständig bewohnter Wohneinheiten für eine Gemeindestrasse 2. Klasse erfüllt. Bezüglich Ausbau der Strasse hat der Gemeinderat dem Strassenunternehmen Auflagen gemacht, welche nun durch das Strassenunternehmen geprüft werden.

Die Gähweidstrasse verfügt derzeit über 4 ständig bewohnte Wohneinheiten und erfüllt

darum das Kriterium für eine Umklassierung nicht. Die Anwohner hätten infolgedessen ein eigenes Strassenunternehmen inkl. eigenem Unterhaltssperimeter gründen müssen, was von den betroffenen Grundeigentümern anlässlich der Versammlung des Strassenunternehmens Bitziweidstrasse für unverhältnismässig befunden wurde. Der Gemeinderat hat darum, auf deren Wunsch, an seiner Sitzung vom 17. November 2011 entschieden, die Gähweidstrasse in die Bitziweidstrasse zu integrieren und aufzulösen. Die Zuordnung der neuen Hausnummern passt nahtlos in die bestehende Nummerierung der Bitziweidstrasse.

Wasserversorgung Rieden; Erschliessung Gnippenweid

Die Liegenschaften in der Gnippenweid wurden durch eine eigene Wasserversorgung versorgt. Da immer mehr Häuser ganzjährig bewohnt sind, reichte die Wassermenge teilweise nicht mehr aus. Zudem machte das Kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen diverse Auflagen, welche nur schwer erfüllt werden konnten.

In Absprache mit dem Gemeinderat wurde der Anschluss der Gnippenweid an die Wasserversorgung Rieden mit gleichzeitiger Sicherstellung des Feuerschutzes beschlossen. Die Bauarbeiten wurden Mitte Jahr begonnen und sind nun abgeschlossen. Offen ist noch die Abzäunung des Reservoirstandorts.

Die Inbetriebnahme der Reservoiranlage sowie die Spülung des neuen Trinkwassersystems wurde am 11. Oktober 2011 durchgeführt. Zwischen dem 11. und 18. Oktober 2011 wurden alle Liegenschaften am neuen System angeschlossen und werden seither mit Trinkwasser ab WV Rieden versorgt.

Der Feuerschutz wird mit zwei Hydranten und einem Ansaugstutzen sichergestellt. Der Löschwasserbehälter ist vom Brauchwassersystem getrennt und fasst 100 m³.

Dank guter Witterung verliefen die Bauarbeiten zügig und ohne Probleme. Das Budget dürfte unterschritten werden.

Erweiterung Schmutzwasserleitung Bergstrasse

Im Generellen Entwässerungsprojekt (GEP) Rieden ist unter anderem die Trennung von Schmutz- und Meteorwasser nördlich der Bergstrasse (Wieleggeren) vorgesehen. Es wurden damals mit Kosten von CHF 180'000 gerechnet und die Ausführung war für die Jahre 2008 – 2010 vorgesehen. Der Gemeinderat hat den Ausbau von der Bautätigkeit in diesem Gebiet abhängig gemacht.

Nun ist die Baueingabe für ein Dreifamilienhaus eingegangen, welches an diesen Kanal angeschlossen werden muss. Es macht deshalb Sinn, das Projekt auszuarbeiten und den Kredit für die Bauarbeiten mit dem Budget 2012 einzuholen. Da die Kostenschät-

zung gemäss GEP schon einige Jahre alt ist, erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, die Ingenieurarbeiten sofort zu vergeben, um für das Budget 2012 verlässliche Zahlen zu erhalten.

Aufgrund der eingegangenen Offerten hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Steiger + Partner, zu einem Preis von CHF 23'787 (inkl. MWSt), mit den Ingenieurarbeiten beauftragt. Das Büro verfügt bereits über verschiedene Vorkenntnisse im Bereich Dorf und der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich diese Erfahrungen positiv auf das Projekt auswirken.

Winterdienst und Nachtparkverbot beim Dorfplatz

Damit der Winterdienst im Gemeindegebiet Rieden gewährleistet werden kann, möchten wir Sie auf folgende Punkte aufmerksam machen:

- Es ist verboten, den beiseite gepflügten Schnee, wieder auf die Strasse zu werfen.
- Die Sträucher und Hecken sind so zurückzuschneiden, dass die Zufahrt jederzeit gewährleistet ist. Es dürfen keine mit Schnee bedeckten Äste die Strassen einengen.
- Das Abstellen von Fahrzeugen usw. bei den Schneedepots ist zu unterlassen.

Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihr Verständnis.

Nachtparkverbot über Wintermonate auf dem Dorfplatz

Bitte beachten Sie, dass über die Wintermonate von 24.00 Uhr bis 08.00 Uhr zur Gewährleistung der Schneeräumung ein Nachtparkverbot im Dorf besteht. Das entsprechende Hinweisschild wurde bereits wieder auf dem Dorfplatz installiert.



Alle Benutzer der entsprechenden Parkplätze werden gebeten, während dieser Zeit ihre Fahrzeuge auf dem öffentlichen Parkplatz „Kilianwiese“ abzustellen.

Waldreservat Wengital-Regulastein (von Rolf Ehrbar, Regionalförster)

Der Kanton St. Gallen und die Ortsgemeinden Benken, Gommiswald und Kaltbrunn schlossen kürzlich einen Vertrag zur Schaffung des 505 ha grossen Waldreservates „Wengital-Regulastein“ ab. Zweck ist die Förderung des Auerhuhns in den Gemeinden Gommiswald, Kaltbrunn und Rieden.



Wilderau (Ortsgemeinde Kaltbrunn)

Das Waldreservat „Wengital-Regulastein“ besteht aus zwei Teilen: ca. 300 ha im Wengital (Gemeinde Kaltbrunn) und etwa 200 ha zwischen Regulastein (Gemeinde Gommiswald) und Wilderau (Gemeinde Rieden). Die Waldeigentümer verpflichten sich, den Wald im Reservat während 50 Jahren prioritär nach den Ansprüchen des Auerhuhns zu bewirtschaften, und der Kanton leistet die dafür notwendige finanzielle Unterstützung. Ziel ist es, den Bestand und das Verbreitungsgebiet dieser in der Schweiz gefährdeten Vogelart zu vergrössern und die Auerhuhnpopulationen besser miteinander zu vernetzen. Dazu braucht es stufige, vielfältige Wälder mit ausreichend Verjüngung und einer

gut entwickelten Bodenvegetation, insbesondere Heidelbeeren. Diese Bedürfnisse werden mit fachgerechten Holzschlägen erfüllt. Die Wälder werden dadurch auch stabiler gegen Windwurf und verursachen geringere Pflegekosten in jungen Beständen. Im Projektgebiet leben bereits heute Auerhühner. Dies ist kein Widerspruch zu den forstlichen Förderungsmassnahmen, sondern im Gegenteil, eine zwingende Voraussetzung dafür. Die Aufwertung bereits besiedelter Gebiete hilft dem Auerhuhn am meisten.

In der Gemeinde Rieden sind 78 Hektaren Wald im Wilderau als Eigentum der Ortsgemeinde Kaltbrunn Bestandteil des Reservates. Die Ortsgemeinde Rieden war ebenfalls eingeladen, sich am Waldreservat zu beteiligen. Der Ortsverwaltungsrat entschied, dass die Ortsgemeinde Rieden nicht mitmacht. Im Waldreservat Amden, im neu gegründeten Waldreservat „Wengital-Regulastein“ sowie im Toggenburg wird das Auerhuhn auf mehreren Tausend Hektaren gefördert. Die Chance ist deshalb sehr gross, dass der Trend der letzten Jahrzehnte, welcher zu einer Halbierung der Auerhuhnbestände führte, in der Nordostschweiz umkehrt und die oben dargestellten Ziele erreicht werden. Die waldbaulichen Massnahmen dienen der Biodiversität im umfassenden Sinn, indem davon auch zahlreiche andere, zum Teil ebenfalls seltene und bedrohte Arten profitieren.



Benkner und Kaltbrunner Hohwald

Sei fair zur Natur – respektiere Wildruhezonen

Die Winterlandschaft bietet Platz für Wildtiere und Sporttreibende. Voraussetzung ist jedoch, dass der Mensch sich an gewisse Regeln hält.

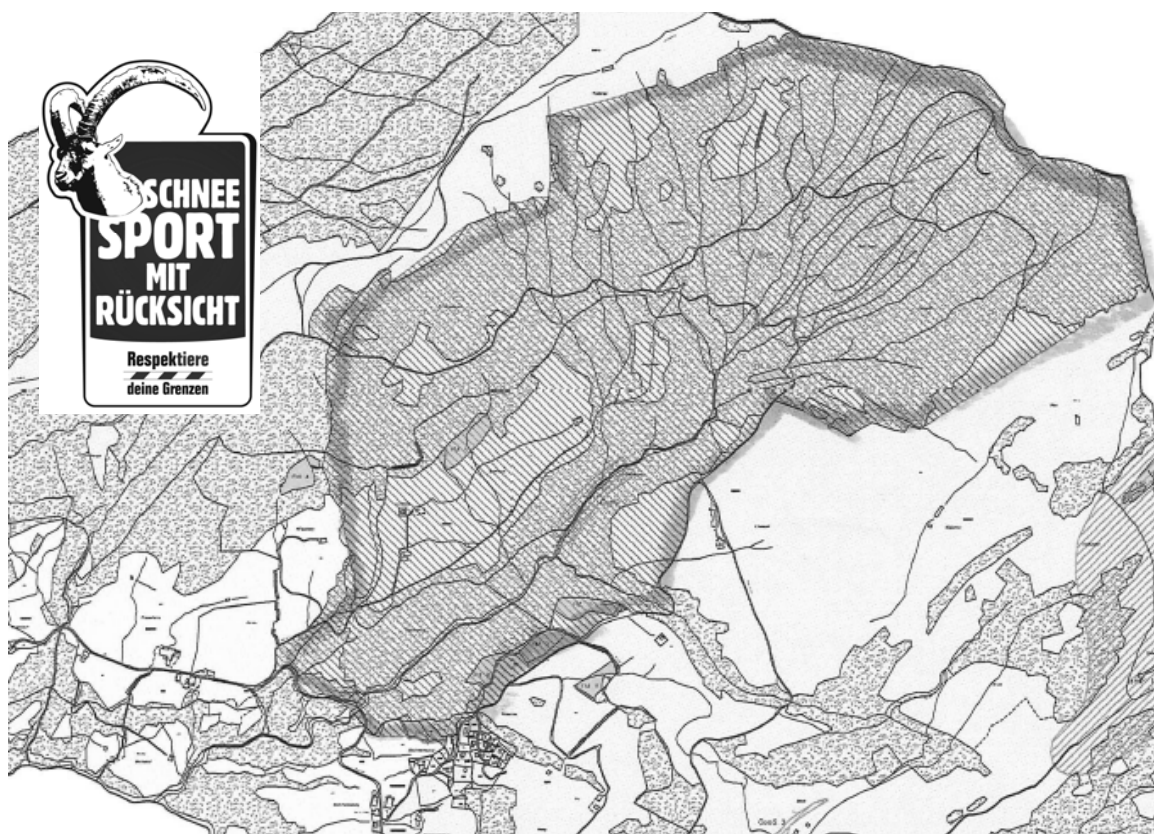
Schneeschuhlaufen, Freeriden, Snow- und Skitourenfahren haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen und sich zu eigentlichen Trendsportarten entwickelt. Der Druck auf unberührte, intakte Lebensräume in abgelegenen Regionen nimmt ständig zu. Sportlerinnen und Sportler sind sich oft nicht bewusst, wie sich ihr Verhalten auf Fauna und Flora auswirkt. Speziell im Winter reagieren viele Tiere empfindlich auf Störungen: Auf wiederholten Fluchten verbrauchen sie viel Energie und ihr Überleben ist dadurch in Gefahr. Die Winterlandschaft bietet Platz für Wildtiere und Menschen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich der Wintersportler oder die Wintersportlerin an gewisse Regeln hält.

Der Schweizerische Alpenclub (SAC) erinnert die Sporttreibenden mit folgenden einfachen Regeln an ihre Verantwortung:

- **Beachte Wildruhe- und Wildschutzgebiete.** Wildtiere ziehen sich dorthin zurück.
- **Bleibe im Wald auf den markierten Routen und Wegen.** So können die Wildtiere sich an die Wintersportler gewöhnen.
- **Meide Waldränder und schneefreie Flächen.** Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere.
- **Führe Hunde an der Leine, insbesondere im Wald.** Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden.

Je mehr Menschen aus eigenem Antrieb den Raum von Wildtieren respektieren, um so weniger Verbote und Absperrungen braucht es. Unsere Gemeinde bietet trotz wenigen Einschränkungen wie Schutz- und Wildruhezonen genügend Raum, sportlichen Aktivitäten nachzugehen. Die Naturlandschaft bleibt offen für echte Naturerlebnisse. Geniessen Sie es!

Auskünfte zu Wildruhezonen erhalten Sie über die Website www.wildruhezonen.ch.



Markiert: Wildruhezone in Rieden (oberhalb Bachmannsberg)

Gebäude modernisieren – Solarenergie nutzen

Langfristig steigende Energiepreise und die Folgen des Klimawandels zwingen uns, neue Lösungen zu suchen, um unsere Wohnbauten für die Zukunft fit zu machen. Der Energieverbrauch eines durchschnittlichen Schweizer Hauses kann mit einer umfassend geplanten Modernisierung problemlos um bis zu 70 % reduziert werden. Besonders im Bereich Wohnen zahlen sich energetische Massnahmen aus: Der Komfort wird gesteigert, der Geldbeutel geschont – und erst noch ein Beitrag an die Umwelt geleistet.

Die St. Galler Gemeinden zwischen Zürichsee und Walensee organisieren für Sie zusammen mit engagierten Partnern Bauherrenseminare zum Thema der energetischen Modernisierungen von Wohnbauten. Dabei wird Ihnen die optimale Vorgehensweise vorgestellt und es erwartet Sie eine unverbindliche Fachausstellung mit Produkten und Dienstleistungen zum Thema.

Die nächsten Informationsveranstaltungen finden statt am:

- 16.01.2012 - 19.00 Uhr | Pfarreisaal, Weesen
- 25.01.2012 - 19.00 Uhr | Aula Oberstufenzentrum Breite, Eschenbach
- 09.02.2012 - 19.00 Uhr | Pfarreisaal, Kaltbrunn

Programm (Dauer ca. 90min):

- Begrüssung durch Gemeindevertreter
- Energiekonzept Kt. St. Gallen - Wo stehen wir heute?

- Sanierung Gebäudehülle - Wie gehe ich richtig vor?
- Sanierung Haustechnik - Nutzung Solarenergie
- Finanzielle Anreize und regionale Angebote
- Diskussion und Apéro

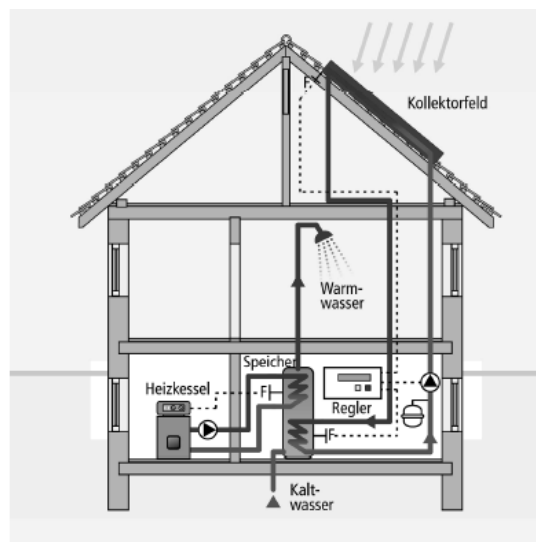


Bild: BFE, Schema Haustechnik mit Solarthermie

Der Flyer, welcher bei der Gemeindeverwaltung kostenlos bezogen werden oder auf der Homepage www.rieden.ch unter der Rubrik „Aktuelles“ heruntergeladen werden kann, liefert Ihnen mehr Informationen zu diesem spannenden Thema.

Die Regionalplanungsgruppe Zürichsee-Linth lädt Sie zu den Informationsveranstaltungen herzlich ein und freut sich über Ihr Erscheinen. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weinberger Ausbildungsfonds

Im Frühjahr 2012 wird der Stiftungsrat des Weinberger-Ausbildungsfonds die Studien- und Ausbildungsbeiträge für das Schuljahr 2011/2012 aussprechen. Lehrlinge und Studenten mit Wohnsitz in Rieden werden eingeladen, **bis spätestens 15. Januar 2012 ein entsprechendes Gesuchsformular einzureichen.**

Das Gesuchsformular kann auf der Gemeindekanzlei Rieden, Tel. 055 293 33 12 oder rolf.thoma@gommiswald.ch in Papier- oder elektronischer Form bezogen werden. Das Gesuch ist anschliessend mit den notwendigen Unterlagen gemäss Gesuchsformular, dem Präsidenten des Stiftungsrates, Herr Markus Büsser, Birchstrasse 1, 8739 Rieden, einzureichen.

SBB-Tageskarte kostet neu 40 Franken

Mit dem unpersönlichen „Tages-GA Gemeinde“ erhält man in der 2. Klasse freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und Postautos sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.



Der Verkauf der Tageskarten erfolgt gemeinsam durch die Gemeinden Uznach, Gommiswald, Ernetschwil, Rieden und Eschenbach bei der Poststelle in Uznach.

Pro Tag stehen den Einwohnern aus den beteiligten Gemeinden insgesamt acht Tageskarten zur Verfügung. Die SBB hat den Preis der Tageskarten für das Jahr 2012 um 15 Prozent erhöht. Sie stellen zudem eine weitere Kostensteigerung auf 2013 in Aussicht. Damit die Tageskarten kostendeckend bewirtschaftet werden können, muss der Preis je Karte ab 1. Januar 2012 auf 40 Franken erhöht werden.

Die Poststelle Uznach, als Anlaufstelle für Reservationen und den Bezug der SBB-Tageskarten, ist erreichbar unter der Telefonnummer 058 453 81 67. Die Schalteröffnungszeiten sind von Montag bis Freitag, 07.30 – 12.00 Uhr und 13.45 – 18.00 Uhr, sowie am Samstagmorgen, 08.00 – 11.00

Der OSTWIND-Fahrplan ist abholbereit

Der OSTWIND-Fahrplan 2012 ist seit dem 1. Dezember 2011 bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billett-Verkaufsstellen erhältlich. Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 11. Dezember 2011.

Der Fahrplanband „St.Gallen und beide Appenzell“ umfasst das gesamte Fahrplanangebot in den Kantonen St.Gallen, Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. sowie wichtige Strecken in Richtung Thurgau, Winterthur und Schaffhausen. Im vorderen Teil sind die Informationen zum Tarif und Billettsortiment zu finden.

Selbstverständlich ist der OSTWIND-Fahrplan weiterhin kostenlos erhältlich und kann ab sofort beim nächsten bedienten Bahnhof, bei jeder Gemeinde oder bei einer anderen Verkaufsstelle des öffentlichen Verkehrs bezogen werden.

OSTWIND
Tarifverbund
ostwind.ch

10
Jahre
Tarifverbund
OSTWIND

**Der neue
Fahrplan
2012 ist
abholbereit!**

Gratis am Schalter Ihrer
Gemeinde oder bei der
nächsten Verkaufsstelle.

Mitteilungen der Primarschulgemeinde Rieden

Stellvertretung für Corinne Arnold-Giger

Am 24. November 2011 hat Corinne Arnold-Giger einen Sohn geboren. Er heisst Jonas. Wir gratulieren der jungen Familie und wünschen ihr alles Gute und viel Freude mit ihren Kindern. Die Stellvertretung während dem Mutterschaftsurlaub und den unbezahlten Ferien bis zu den Frühlingsferien 2012 hat seit anfang November Heidi Stolz übernommen. Sie ist eine erfahrene Primarlehrerin mit Psychologiestudium und verfügt über viele Weiterbildungen. Wir wünschen Frau Stolz viel Freude beim Unterrichten an unserer Schule.

Westfassade vom Schulhaus

Beinahe als Weihnachtsgeschenk hat die Primarschule Rieden einen Farbtupfer in Form von kleinen und grossen Kinderhänden auf der Westfassade des Schulhauses erhalten. Es ist die letzte Arbeitsausführung der Schulhaussanierung.

Wir wünschen allen SchülerInnen und ihren Familien eine ruhige Adventszeit und gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Primarschulrat Rieden



Jahreskonzert der Musikgesellschaft Alpenrösli Gommiswald

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Alpenrösli Gommiswald, der Jugendmusik Go-Ri-Er und Piccolo Band Go-Ri-Er proben seit mehreren Wochen für das bevorstehende Jahreskonzert. Sie freuen sich über Ihren Besuch an folgenden Daten:

- **Samstag, 7. Januar 2012, 13.30 Uhr**
Nachmittagsvorstellung / Kollekte / Kinder-tombola

- **Samstag, 7. Januar 2012, 20.00 Uhr**
Nachtessen ab 18.30 Uhr / Tombola / Bar / Tanz mit „Meiri“ bis 02.00 Uhr / 00.30 Uhr Guggenmusik Tanzbodensurris Rieden
- **Samstag, 14. Januar 2012, 20.00 Uhr**
Nachtessen ab 18.30 Uhr / Tobmolar / Bar / Tanz mit „The Jackpots“ bis 02.00 Uhr / 00.30 Uhr Guggenmusik Ranzachgiger Ernetschwil

Besuchen Sie unsere Homepage: www.mggommiswald.ch



Ferienplan

Schuljahr 2012/2013

Schulbeginn: Montag, 13. August 2012

	<i>erster Ferientag</i>		<i>letzter Ferientag</i>	
Herbstferien	Samstag	29.09.2012	Sonntag	21.10.2012
Allerheiligen	Donnerstag	01.11.2012		
Weihnachtsferien	Samstag	22.12.2012	Mittwoch	02.01.2013
Winterferien	Samstag	26.01.2013	Sonntag	03.02.2013
Fasnacht	Donnerstag- nachmittag	07.02.2013	Sonntag	10.02.2013
Ostern	Karfreitag	29.03.2013	Ostermontag	01.04.2013
Frühlingsferien	Samstag	06.04.2013	Sonntag	21.04.2013
Auffahrt	Mittwoch	08.05.2013	Sonntag	12.05.2013
Pfingsten	Samstag	18.05.2013	Montag	20.05.2013
Sommerferien	Samstag	06.07.2013	Sonntag	11.08.2013

<p>Die Eltern haben seit dem 1.8.95 das Recht, ihre Kinder pro Schuljahr max. zwei Halbtage (oder einen ganzen Tag) für private Anlässe aus der Schule zu nehmen. Voraussetzung ist eine schriftliche Orientierung an die Klassenlehrkraft, mindestens fünf Tage vor der Absenz. Die Befreiung vor oder nach den Ferien ist uneingeschränkt zulässig.</p>
